

Matev

Anbaugeräte laufen im praktischen Härtetest

Finale Testphase für das neue Mähwerk läuft auf Hochtouren – im Anschluss Markteinführung



Die Mähwerke von Matev werden vor Produkteinführung diverser Tests unterzogen. In Kürze plant das Unternehmen die nächste Neuvorstellung.

Der Hersteller von Anbaugeräten für Kommunal- und Landtechnik Matev plant in Kürze die Markteinführung eines neuen Mähwerkes. Dieses befindet sich derzeit in der finalen Testphase. So wurde auch das Kombimähwerk MOW-FM 160 diversen Tests unterzogen. Mehrere Geräte wurden zur Verfügung gestellt, um die Beständigkeit mittels eines Steinschlagtests bei der DLG zu testen. Unzählige Stunden Mähzeit in verschiedenen Jahreszeiten und unterschiedlichsten Schnitthöhen musste das Kombimähwerk in den Varianten Mulchen, Heckauswurf und Grasaufnahme absolvieren, bevor es vom Produktmanagement für gut befunden und für den Marktstart freigegeben wurde.

„Bei der Entwicklung neuer Anbaugeräte legen wir unser besonderes Augenmerk darauf, dass unsere Maschinen auf Herz und Nieren getestet werden, damit wir stets den hohen Ansprüchen an uns selbst in Bezug auf die Qualität unserer Produkte gerecht werden können. Wenn wir dem Kunden unsere Ware ausliefern, dann möchten wir zu 100 Prozent überzeugt sein, dass wir ihm ein langlebiges Produkt an die Hand geben.“, so Georg Hemmerlein und Michael Volz, Geschäftsführer der Matev GmbH.